

**Interreg**



CENTRAL EUROPE

European Union  
European Regional  
Development Fund

**RUMOBIL**

TAKING  
**COOPERATION**  
FORWARD



Informationsveranstaltung zum EU-Projekt RUMOBIL | Bürgerbusse im ländlichen Raum  
Magdeburg, 30.11.2016



**Vorstellung des Pilotprojekts in Sachsen-Anhalt**



RUMOBIL | NASA GmbH | Martin Böttcher

Pilotprojekte in  
RUMOBIL

Pilotmaßnahme  
Sachsen-Anhalt

Projektablauf

So können Sie uns  
unterstützen



Karte: CENTRAL EUROPE 2020 Programme  
RUMOBIL: Rural Mobility in European Regions affected by Demographic Change

- 13 Partner aus 7 Ländern
- Laufzeit: Juni 2016 bis Mai 2019
- gemeinsame Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze zur Anbindung ländlicher Räume
- acht eigenständige Pilotmaßnahmen
- länderübergreifender fachlicher Austausch



# PILOTMASSNAHME SACHSEN-ANHALT

Pilotprojekte in  
RUMOBIL

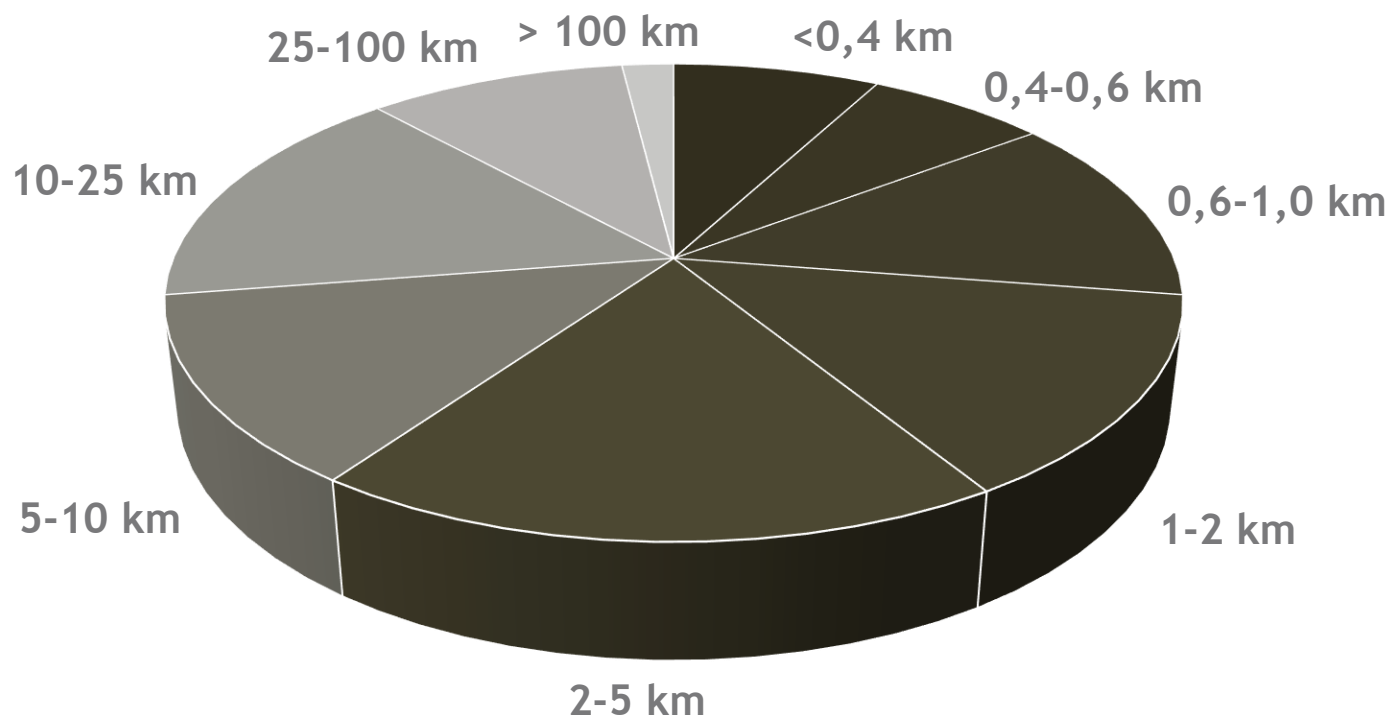
Pilotmaßnahme  
Sachsen-Anhalt

Projektablauf

So können Sie uns  
unterstützen



## 60 % der Wege sind kürzer als fünf Kilometer



Datenquelle: MID 2008, ländliche Räume geringer Dichte



## Hierfür braucht es geeignete Angebote



Beispiel Hohenmölsen mit Bushaltestellen und 150-m-Radius (ca., ohne Maßstab)  
Luftbild: © 2016 Google, Kartendaten © 2016 Geobasis-DE/BKG

Auch in kleinen Städten:

- kleine und flexible Quartiersbusse
- mehr Haltestellen
- Fokus auf Einkaufsverkehr und Pendler
- und als Zubringer zum Landesnetz



## Sind Bürgerbusse eine Lösung?





Wir wollen herausfinden, ...

- ob Bürgermeister und Bürger in Sachsen-Anhalt bereit sind, sich für eine bessere Feinerschließung zu engagieren,
- wie Bürgerbusse bei uns konkret umgesetzt werden können
- und ob vielleicht auch andere Ansätze auf Gemeindeebene gefunden werden können.



## Sind Bürgerbusse eine Lösung?

Hierfür möchten wir Impulse setzen:

-  Wir bringen das Thema ins Gespräch,
-  wir beraten die Akteure vor Ort und moderieren,
-  wir unterstützen ausgewählte Projekte finanziell und
-  wir helfen bei der konkreten Umsetzung.

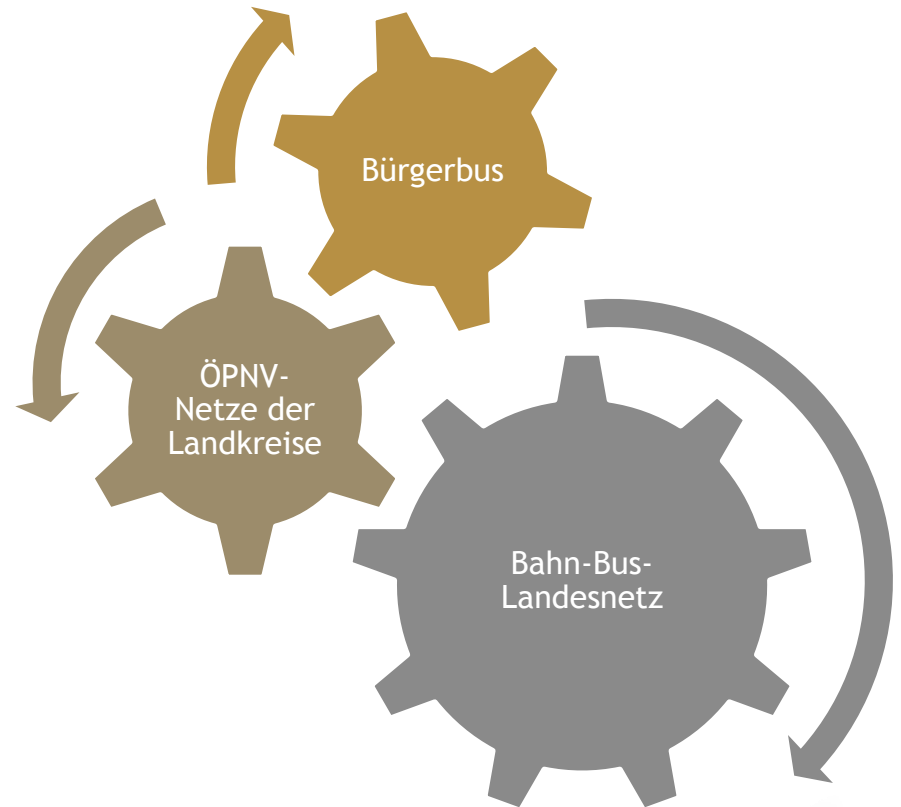
Im Fokus liegen vor allem die Grundzentren in Sachsen-Anhalt, es kommen aber auch weitere Einsatzgebiete in Frage.





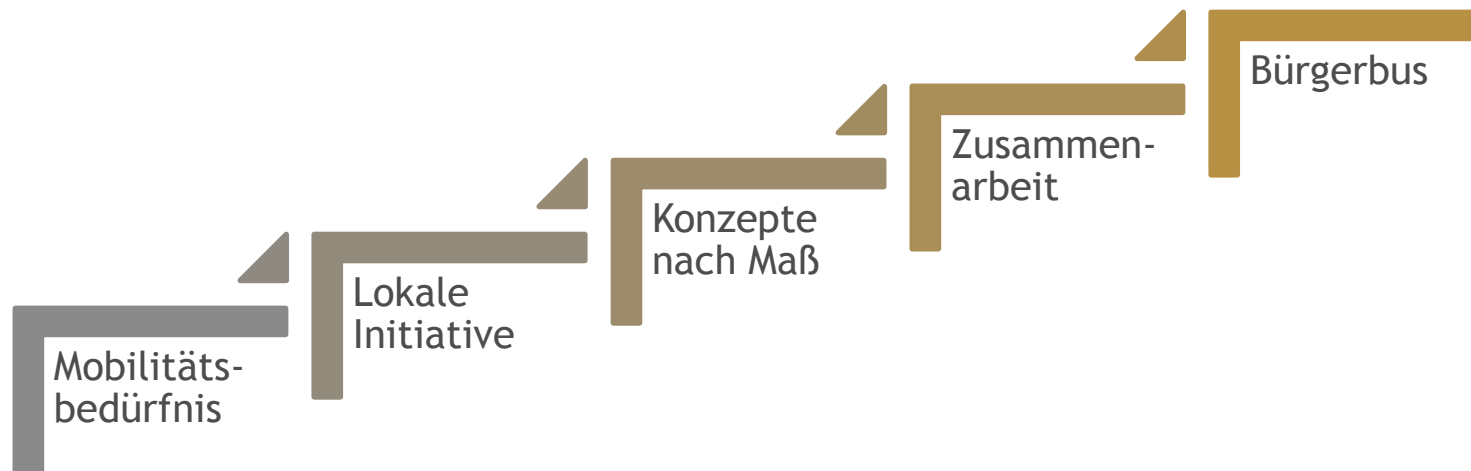
## Miteinander statt gegeneinander

- Der Bürgerbus soll das vorhandene ÖPNV-Angebot sinnvoll ergänzen,
- er soll keine öffentlich finanzierten Verkehre ersetzen
- und er soll sich deutlich vom Taxi abgrenzen (Bedienung fester Haltestellen).



## Planung von unten statt von oben

- Am Anfang steht das konkrete Mobilitätsbedürfnis vor Ort,
- die lokale Schirmherrschaft und
- die Zusammenarbeit aller Akteure



## Unterstützung aus Projektmitteln

Der Umfang der finanziellen Unterstützung ergibt sich aus den Besonderheiten der jeweiligen Vorhaben. Denkbar sind:

- Finanzierung der Fahrzeug-Leasingkosten während des Pilotzeitraums
- Übernahme der Kosten für den Erwerb des Führerscheins zur Fahrgastbeförderung
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Haltestellenausstattung und Fahrgastinformation



## Alternativen zum Bürgerbus

Für lokale Angebote kommen nicht nur klassische Bürgerbusvereine in Frage. Wir unterstützen auch alternative Ansätze, z. B.

- Initiativen der Stadtverwaltung (gemeindefinanzierte Angebote)
- Initiativen der lokalen Wirtschaft
- Initiativen des lokalen Vereinswesens



## Ergänzende Maßnahmen

Abrundung des Vorhabens durch

- Umgestaltung einer SPNV-Station (Vorplatz und/oder Bahnsteig)
- möglichst im Umfeld der Bürgerbus-Linie
- basierend auf Vorschlägen aus der Bevölkerung
- hinsichtlich Information, Möblierung, Wegeführung etc.



Pilotprojekte in  
RUMOBIL

Pilotmaßnahme  
Sachsen-Anhalt

Projektablauf

So können Sie uns  
unterstützen



# PROJEKTABLAUF



# UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Pilotprojekte in  
RUMOBIL

Pilotmaßnahme  
Sachsen-Anhalt

Projektablauf

So können Sie uns  
unterstützen









Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH  
Martin Böttcher  
Anna Meyer



[www.interreg-central.eu/rumobil](http://www.interreg-central.eu/rumobil)  
[www.nasa.de/rumobil](http://www.nasa.de/rumobil)



[martin.boettcher@nasa.de](mailto:martin.boettcher@nasa.de)  
[anna.meyer@nasa.de](mailto:anna.meyer@nasa.de)



+49 391 53631-39  
+49 391 53631-67



Wo kommen Bürgerbusse in Sachsen-Anhalt in Frage?

Wer kann als Multiplikator fungieren?

Wo gibt es bereits Initiativen?

Welche Risiken sind zu beachten?